

## Sammlung Sonderabfälle in Oesede

### GEORGMARIENHÜTTE.

Zum letzten Mal in diesem Jahr ist das Schadstoffmobil in Georgsmarienhütte unterwegs. Eine Gelegenheit für alle Privathaushalte, Keller, Schränke oder Garagen nach Problemabfällen zu durchsuchen und die gefundenen Schadstoffabfälle beim Schadstoffmobil umweltbewusst und kostenlos abzugeben.

Am Samstag, 23. Oktober, findet in Oesede, Kirmesplatz, Graf-Stauffenberg-Straße, zwischen 9.30 und 12 Uhr eine kostenlose Sonderabfall-Kleinstmengenabfuhr für Privathaushalte statt.

Was kann zum Schadstoffmobil gebracht werden? Abbeizmittel, Batterien und Bleiakkus, Energiesparlampen, FCKW-haltige Stoffe, Feuerlöscher, Foto- und Hobbychemikalien, Frostschutzmittel, Holzschutzmittel, Lack- und Farberweiterer aus Kunststoff oder Metall, Laugen, Leuchtstoffröhren, Pestizide, Pflanzenschutzmittel, Ölfarben, Quecksilber, Rostumwandler, Salmiak, Säuren, Schädlingsbekämpfungsmittel, Spiritus, Spraydosen.

Völlig ausgehärtete Farbreste und ausgetrocknete Pinsel können über die Restmülltonne entsorgt werden, da die schadstoffhaltigen Lösungsmittel in den Farben bereits verdunstet sind. Aufgrund der Rücknahmepflicht für den Handel bei Altöl, kann dieses nicht bei dem Schadstoffmobil entgegengenommen werden.

Wer bezüglich seiner gefundenen Abfälle unsicher ist, sollte diese auf jeden Fall zum Schadstoffmobil bringen, wo das Fachpersonal gerne berät.

## Lesenacht des Kolpings in der Stadtbibliothek

### GEORGMARIENHÜTTE.

Kinder im Alter von sieben bis neun Jahren sind wieder zu einer Lesenacht in der Hauptstelle der Stadtbibliothek Georgsmarienhütte eingeladen. Beginn ist am Freitag, 5. November, um 19.30 Uhr, Ende am Samstagmorgen nach dem Frühstück gegen 8.30 Uhr. Lesen, Spiel und Spaß haben die Organisatoren zum Thema „Abenteuergeschichten mit Astrid Lindgren“ vorbereitet. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Veranstalter ist die Kolpingfamilie Oesede. Die Kosten: 7 Euro für Mitglieder, 10 Euro für Nichtmitglieder. Weitere Infos unter [www.kolping-oesede.de](http://www.kolping-oesede.de); Anmeldung unter Tel. 054 01/4 42 96 (nicht in der Stadtbibliothek).

# Problemfall Kutscherhaus

## Landkreis fordert Stadt zur Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes auf

**GEORGMARIENHÜTTE.** Es gibt auch im kommenden Jahr in Sachen Bauunterhaltung an Schulen, Turnhallen und kulturellen Gebäuden in der Stadt wieder einiges zu tun. Im Rahmen des Haushaltsentwurfs für 2011 wurden im Ausschuss für Kultur, Schule, Soziales, Jugend und Sport die aus Verwaltungssicht anstehenden Sanierungsarbeiten vorgestellt. Veranschlagte Kosten im Schul- und Kulturbereich: rund 1,5 Millionen Euro. Ein dringend zu lösendes Dauerthema: die Sanierung des Kutscherhauses.

Architektin Sandra Brune-Brüggemann, die bei der Stadt die Gebäudeunterhaltung managt, stellte im Ausschuss noch einmal heraus, dass bei dem als Baudenkmal anerkannten Kutscherhaus Handlungsbedarf besteht. Der Landkreis hat die Stadt zur Sanierung aufgefordert – sonst droht ein Bußgeld von bis zu 250 000 Euro. Es gebe zwar eine Ausnahmeregelung für Fälle, in denen ein Erhalt aus Kostengründen unzumutbar sei, aber dies gelte nicht für Länder und Kommunen. Brune-Brüggemann: „Hier wird eine Pflicht zum vorbildlichen Umgang mit denkmalgeschützten Gebäuden gesehen.“ In einem ersten Schritt seien deshalb auch Maßnahmen zur Gebäudesicherung durchgeführt worden.

Im Ansatz des Fachbereichssets für 2011 sind 250 000 Euro (inklusive Ho-



Seit Jahren auf der Sanierungsliste: das Kutscherhaus an der Realschule.

Foto: Archiv/Wöhrmann

nor) für das Kutscherhaus vorgesehen. Ein Antrag auf Bezuschussung durch Mittel der Landesdenkmalpflege ist zwischenzeitlich abgelehnt worden, aber es gibt die Zusage der Sparkassen-Stiftung auf Förderung in Höhe von 36 000 Euro. Im Ausschuss wurde von SPD-Vertreterin Jutta Olbricht ins Spiel gebracht, zur Kostensenkung Kontakt mit der Bildungs-

werkstatt GMHütte und der Lehrwerkstatt der Handwerkskammer aufzunehmen, die möglicherweise einen Teil der notwendigen Arbeiten übernehmen könnten.

Außerdem im Kulturbereich eingeplant: 10 000 Euro Planungskosten für die Instandsetzung der ebenfalls denkmalgeschützten Alten Wanne. Für die aufwendige Sanierung besteht eine Chan-

ce auf 80-prozentige Förderung durch das Land.

Großer Erneuerungsbedarf besteht weiter bei den Schulen und Sporthallen. Der vorgesehene Gesamtbeitrag soll unter anderem für die Turnhalle Waldbühne (350 000 Euro), die Sophie Scholl Schule (Sanierung des Küchenbereichs 50 000 Euro), die Realschule (290 000 Euro für Brand-

schutz Pausenhalle und eine neue Zutrittskontrolle für die Sporthalle) oder die Antoniussschule (Einrichtung einer Mensa für den Ganztagsbetrieb) verwendet werden. Außerdem im Budgetentwurf: die Kosten für die Hausmeisterverträge (insgesamt 220 000 Euro) oder die für die Planungen notwendigen Architektenhonorare in Höhe von 140 000 Euro.

## Aufstieg bis zu den Glocken

### Hagener Kinder erfahren Interessantes über den alten Kirchturm

iza **HAGEN.** Hoch hinaus ging es für die Kleinen des Christophorus-Kindergartens bei einem Besuch in der Ehemaligen Kirche in Hagen. Unter der Führung von Albert Schönhoff gingen sie auf

Entdeckungstour in den Kirchturm und bekamen Einblicke in die Funktion des Bauwerks.

Zwei Gruppen Vorschulkinder machten sich gestern und vorgestern in aller Frühe

auf, um das Wahrzeichen der Kirchengemeinde zu erkunden. Der Besuch war Teil des religionspädagogischen Projekts „Jesus + ich = Freunde“, das vom Bistum Osnabrück organisiert worden ist.

Am Eingang des 1973 außer Dienst gestellten Gotteshauses wurden sie vom Kirchenführer Schönhoff empfangen. Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte der Kirche ging es im Gänsemarsch die Wendeltreppe zu ersten, in elf Meter Höhe gelegenen Ebene des Turms hinauf. Dort steckten die zwischen vier und sechs Jahre alten Besucher ihre Nase in das kleine Häuschen, das das alte Uhrwerk beherbergt. „Das ist schon lange nicht mehr in Betrieb. Früher orientierten sich die Menschen im Dorf an dieser Uhr, denn Armbanduhr gab es ja noch nicht“, erklärte Schönhoff seinen Gästen. Heute werden die Zeiger über einen Impuls aus der neuen Martinuskirche gesteuert.

Über eine steile Stiege ging es dann weiter nach oben in den Glockenturm. Stauend betrachtete die Gruppe das dreiteilige Geläut, das den hohen Raum beherrscht.

„Die sind ganz schwer“, wusste eines der Kinder, und ein anderes ergänzte: „Und ganz laut.“ Auch die drei begleitenden Erzieherinnen Anke Sandfort, Karola Ehrenbrink und Heike Herkenhoff hörten mit großem Interesse zu, wie Schönhoff von der Funktion und Geschichte der Glocken erzählte. Zum Schmunzeln brachte ihn die Antwort auf die Frage, welche Töne denn die unterschiedlich großen Glocken besäßen. „Die kleinste hat einen ganz piepsigen Ton“, rief ein Mädchen und zeigte auf die betreffende Glocke.

Nachdem sie noch etwas über die Warnfunktion des Geläuts in früheren Zeiten und ihr Verschwinden während der Zeit des Zweiten Weltkriegs und ihr Wiederauftauchen erfahren hatten, traten die Kleinen wieder den Weg zum Kindergarten an, wo sie den kleineren Gruppenkindern viel Neues zu berichten hatten.



Interessiert hörten die Kinder den Erklärungen Albert Schönhoffs zu.

Foto: Horst Troiza

## Jugendaktion bringt 5000 Euro für Kindergarten

### Sponsorenlauf nach Hochwasserschäden an St. Marien Oesede

### GEORGMARIENHÜTTE.

Nach zwei Stunden ging schließlich auch dem letzten Läufer die Puste aus – nach unglaublichen 45 Runden. Mit einem Sponsorenlauf wollte sich auch die katholische Jugend von St. Peter und Paul in Oesede an der Finanzierung der Beseitigung der Hochwasserschäden am Kindergarten St. Marien beteiligen. Und dieser Lauf „Rund um die Kirche“ wurde ein voller Erfolg.

Etwa 60 Kinder und einige Erwachsene liefen ab 12 Uhr um die Kirche in Oesede. Dabei entbrannte ein regelrechter Wettkampf darum, wer es schafft, die meisten Runden zu drehen. Ob Kindergartenkinder oder sogar Priester und Pfarrgemeinderatsmit-

glieder – jedem machte es großen Spaß, für den Kindergarten zu laufen.

Viele Eltern verfolgten das Geschehen auf dem Kirchenvorplatz und standen Spalier für ihre Schützlinge. Einigen schien es angesichts der teils immensen Rundenzahl ihres Kindes schon fast angst und bange zu werden, waren sie doch als Sponsor eingetragen und hatten im Vorfeld einen Spendenbetrag pro gelaufene Runde angegeben. Doch nach dem desaströsen Hochwasser Ende August ist jeder Euro für Renovierungsarbeiten bitter nötig. So war die Sponsorenbereitschaft auch sehr groß. Das erlaufene Ergebnis von 4912,40 Euro hat selbst die höchsten Erwartungen übertroffen.



Ein voller Erfolg wurde der Sponsorenlauf für die Renovierung des Kindergartens. Foto: privat

Die katholische Jugend St. Peter und Paul Oesede sowie Annette Witte, Leiterin des Kindergartens St. Marien, be-

danken sich bei allen Läufern, Sponsoren und Spendern für ihr großes sportliches und finanzielles Engage-

ment. Und die Jugend hat gerne die Summe des Sponsorenlaufs auf 5000 Euro aufgerundet.

### WANN WO WAS

#### Georgsmarienhütte

**Panoramabad:** Sa., 8–19 u. So., 8–18 Uhr, Hallenbad; Sa. u. So., 10–20 Uhr, Sauna  
**Recyclinghof:** Mo.–Fr.: 9–17 Uhr; Sa.: 9–13 Uhr  
**Grünabfallplätze Alt-GMHütte u. Oesede:** Sa., 9–15 Uhr  
**Kfz-Zulassungsstelle:** Sa., 9.30–11.30 Uhr geöffnet  
**PSV:** Sa., 13 Uhr, Boxen Jugendl. u. Erwachsene, Halle Hochstr.; 14 Uhr, Taekwondo, alle Altersgruppen; 15 Uhr, Sondertraining; 16 Uhr, Wettkämpfer, Gymnastikraum Marienschule  
**Hauptstelle Stadtbibliothek:** Sa., 10–13 Uhr  
**Bibliothek Harderberg:** So., 10.30–12 Uhr  
**Kath. öffentl. Bücherei St. Johann/St. Marien Kl. Oesede:** Sa., 17–18 u. So., 9–11 Uhr  
**H2O - alkoholfreier Treff:** So., 14–19 Uhr, Am Kasinopark 11  
**Minigolf-Anlage Oesede:** Sa., 14–21 u. So., 10–21 Uhr, Südring 43  
**Apfelbaum Petanque-Club GMHütte:** So., ab 11 Uhr, Training, Boulebahnen Gaststätte Apfelbaum, Kasinopark

#### Hagen

**Hallenbad:** Sa., 8–18 Uhr, Warmbadetag; So., 7–17 Uhr: 13–16 Uhr, Spiel und Spaß  
**Naturschutzgebiet Silberberg:** Sa., ab 9 Uhr, Pflege der Orchideenwiesen u. Pingin, Treff Orchideenwiese  
**Heimatliche Wanderung:** Sa., 14 Uhr, Treff am Rathaus  
**Soziales, offenes Freizeitangebot:** Sa., 16–20 u. So., 14.30–20 Uhr  
**Schützenverein Natrup-Hagen:** So., 10 Uhr, Übungsschießen Jugend und Erwachsene, Schützenhaus am Burbrink  
**Männerchor Hagen:** So., 17 Uhr, Herbstkonzert: Romantik, ehem. Kirche

#### Hasbergen

**St. Josef:** So., 10.30–12.30 Uhr, Bücherei, altes Pfarrhaus  
**Geo-Zentrum Hügge, KuV:** So., 10–12 Uhr, Fossilien, Mineralien, Bergbau, ehem. Gasthof Schierke, Osnabrücker Str., Hasbergen

#### Beilagenhinweis

Einem Teil dieser Ausgabe liegen Prospekte der Firmen Auto Weller und Ratio bei.

### KURZ NOTIERT

#### Gesprächskreis

**GEORGMARIENHÜTTE.** Der Offene Gesprächskreis Pfleger Angehöriger Oesede trifft sich am Dienstag, 19. Oktober, von 15 bis 17 Uhr im Altenheim „Marienheim“ an der Ulmenstraße. Nähere Auskünfte erteilt Marita Huber, Tel. 054 01/4 54 18.

#### Herbstfest

**GEORGMARIENHÜTTE.** Für das Herbstfest des Schützenvereins Holzhausen am Sonnabend, 23. Oktober, um 19 Uhr im Schützenhaus an der Lindenstraße gibt es noch Karten am Dienstag, 19. Oktober, von 19 bis 21 Uhr im Schützenhaus oder telefonisch unter 054 01/3 13 03.

**Holz Möbel** Sonntag Schautag mit Liebe zum Detail 14–17 Uhr



Massivholzmöbel in handwerklicher Qualität – entworfen und mit Liebe zum Detail gefertigt. Vollholzmöbel im Landhausstil für Wohnräume und Diele gibt es in den Verkaufsräumen von

**Norbert Möller**

Rothenfelder Straße 8 · 49176 Hiltter-Wellendorf

Tel. 054 09/12 92 · [www.moeller-moebel.de](http://www.moeller-moebel.de)

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00–12.00 und 14.30–18.00 Uhr

Sa. 10.00–13.00 Uhr · mittwochs geschlossen

Außerhalb dieser Zeiten bieten wir Ihnen auch Kundenberatung vor Ort an.